



MUSIK ÜBERS MEER

Die Dominikanische Republik und die Schweiz gehen Hand in Hand 1. Jahresbericht MUSIK ÜBERS MEER 2012

Liebe Freundinnen und Freunde von MUSIK ÜBERS MEER

MUSIK ÜBERS MEER ist ein kraftvolles Projekt – das hat sich auch 2012 wieder bestätigt. Voraussetzung für den Erfolg ist in erster Linie, dass Menschen ihre nicht mehr genutzten Instrumente für Kinder und Jugendliche in der Dominikanischen Republik spenden. Und es ist die gute Zusammenarbeit von MUSIK ÜBERS MEER mit dem dominikanischen Kulturministerium unter der Leitung von José Antonio Rodríguez und mit dem System der Freien Schulen, dem *Sistema Nacional de las Escuelas Libres*, ihrem Generaldirektor Angel Mejía und seiner Assistentin Lucery Reynoso. Sie und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren, dass die Schweizer Instrumente in der Dominikanischen Republik sinnvoll verteilt werden und in den Musikschulen, Blaskapellen, Orchestern zu neuem Leben erwachen.

2003 hatte Cornelia Diethelm mit der Umsetzung ihres Traums begonnen: Kindern und Jugendlichen in der Dominikanischen Republik zu ermöglichen, ein Musikinstrument zu spielen. 2008 überreichte sie zusammen mit Ueli Nussbaumer vom Schweizer Blasmusikverband in Río San Juan, einem Städtchen an der Nordküste, 34 Musikinstrumente. Inzwischen gibt es übers Land verteilt zehn Musikschulen, Blaskapellen und Orchester mit 400 Instrumenten. Die enorme Dynamik des Projekts führte 2011 zur Gründung des Vereins MUSIK ÜBERS MEER. Dieser erste Jahresbericht bezieht sich auf den Zeitraum von der Vereinsgründung MUSIK ÜBERS MEER am 26. August 2011 bis zum 31. Dezember 2012.

An der Gründungssitzung wurden gewählt: Cornelia Diethelm, Fanas, als Präsidentin; Peter Ott, Hedingen, als Kassier; Susanne Lendenmann, Hedingen, als Aktuarin; Isabelle Schmid, Fanas, als Verantwortliche Fundraising. Zudem Peter Wehrli, Hedingen, als Revisor. Der Vorstand traf sich 2012 dreimal, nämlich am 4. April, 27. September und am 14. Dezember. Isabelle Schmid trat im September 2012 aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand zurück.



Das erste Grossereignis nach der Gründung des Vereins war lange im Voraus eingeleitet worden: Anfang 2011 hatte der bekannte Schweizer Musiker und Bandleader Pepe Lienhard zugesagt, als Gastmusiker und Ehrengast mit MUSIK ÜBERS MEER in die Dominikanische Republik mitzureisen. In der Dominikanischen Republik organisierte Angel Mejía mit seinem Team das 1. Festival *Música sobre el mar* (Musik übers Meer).

An der Lagune Gri-Gri in Río San Juan trafen sich am 20. November 2011 fünf Projekt-Orchester. Pepe Lienhard trat vor viel Publikum mit den Kindern und Jugendlichen als Solist (Saxofon, Piccolo) und als Bandleader auf. Am 23. November fand das zweite Konzert des Festivals im Centro Cultural Narciso Gonzales in der Hauptstadt Santo Domingo statt. Das 1. Festival *Música sobre el mar* war ein Höhepunkt im Jahr 2011/2012. Für die Kinder und Jugendlichen selber, die im Alltag freudig üben und ihre Instrumente sorgfältig pflegen. Aber auch für deren Eltern, die in den Musikschulen ehrenamtlich mitarbeiten – und für alle Zuhörerinnen und Zuhörer. (Fotos auf der Folgeseite.)



Pepe Lienhard bei einer Probe mit Musikschülerinnen und Musikschülern in der Musikschule Río San Juan.



Projektpartner Angel Mejía beobachtet die Vorbereitungen zum 1. Festival *Música sobre el mar* in Río San Juan.



Anfahrt per Boot zur Festivalbühne: Die Dominikanische Republik und die Schweiz *mano a mano* – «Hand in Hand».



Pepe Lienhard dirigiert beim 1. Festival *Música sobre el mar* in Río San Juan das Jugendorchester von Villa Trina.



Ein Teil des Festival-Publikums vor dem Gebäude der Musikschule an der Lagune Gri-Gri in Río San Juan.



Konzertauftritt in Santo Domingo: Pepe Lienhard spielt mit Monte de la Jagua «Pink Panther» - dazu gibt es Tanz.

Zurück in der Schweiz gab es für MUSIKÜBERSMEER wieder Alltagsarbeit. Instrumente suchen, Angebote für ausgediente Schweizer Uniformen prüfen. Und sich immer wieder mit Angel Mejía und Lucery Reynoso übers Projekt austauschen und nach den Bedürfnissen fragen. Wertvolle Hinweise, wie die Kinder und Jugendlichen in der Dominikanischen Republik üben und auftreten, erhält MUSIKÜBERSMEER auch dank Facebook, wo es viele Berichte, Fotos, Videos gibt.

Anfang 2012 informierte der Konsul der Schweizer Botschaft in Santo Domingo Hans Jörg Tanner, dass MUSIKÜBERSMEER im laufenden Jahr eine grosse, finanzielle Unterstützung erhalten werde. Der Verein MUSIKÜBERSMEER beschloss, einen Teil der Unterstützung der Schweizer Botschaft für die Realisierung einer Video-Dokumentation übers Projekt zu nutzen. Im September traten 68 Musikinstru-

mente und 4 komplette Uniformen (jeweils zwischen 35 und 90 Einzelstücken) die Reise übers Meer an, nachdem der Blasinstrument-Spezialist Hans Senssfelder jedes einzelne noch kontrolliert und gereinigt hatte. Am 19. Oktober reiste Cornelia Diethelm für drei Wochen in die Dominikanische Republik. Eine Woche lang wurde sie von Sara Leuthold begleitet. Die Fernsehredaktorin hatte sich zur Verfügung gestellt, das Video über MUSIKÜBERSMEER zu realisieren.



Als Vertreterin von MUSIKÜBERSMEER übergab Cornelia Diethelm am 24. Oktober am Sitz des Kulturministeriums der Dominikanischen Republik die Musikinstrumente und Uniformen. In Anwesenheit der Schweizer Botschafterin Line Leon-Pernet, Konsul Hans Jörg Tanner, Vizekulturministerin Myrtha Olivares und Angel Mejía, Generaldirektor der Freien Schulen, anderen Gästen und Vertreterinnen und Vertreter der Medien, unterzeichneten Kulturminister José Antonio Rodríguez und Cornelia Diethelm den Schenkungsvertrag. Die Dominikanische Republik und die Schweiz gehen *mano a mano*: Hand in Hand.



Cornelia Diethelm übergibt Kulturminister José Antonio Rodríguez als Symbol für die Schenkung ein Waldhorn.



Hans Jörg Tanner, Cornelia Diethelm, Line Leon-Pernet, José Antonio Rodríguez, Myrtha Olivares, Angel Mejía.

MUSIKÜBERSMEER besuchte auf der Projektreise 2012 mehrere Musikschulen und war beeindruckt und berührt von den in den zwölf Monaten deutlich gewordenen, hörbaren Fortschritten in den Blaskapellen und Orchestern. In Río San Juan wurde darüber hinaus klar, dass ein junger Musiker zusätzliche Förderung verdient. Der 16-jährige Luis David Fernandez ist Schlagzeuger, aber er spielt genauso talentiert auch Trompete, Posaune und Cello. MUSIKÜBERSMEER ermöglicht Luis David Fernandez dank privater Spenden, ab 2013 Cellostunden am nationalen Konservatorium in Santo Domingo zu nehmen und Berufsmusiker zu werden. Menschen träumen. Manchmal werden Träume wahr.



Lehrer Federico Antonio Toribio unterrichtet die Jüngsten in der Musikschule Río San Juan auf der Blockflöte.



Die «Banda Río San Juan» musiziert an öffentlichen Fest- und Trauertagen (hier an einem Beerdigungsumzug).



Musikdirektor Juan Alberto Rodríguez probt mit Kindern und Jugendlichen in El Capotillo (Santo Domingo).



Zwei junge, konzentrierte Trompeter bei einem Konzertauftritt im Dorf Monte de la Jagua im Landesinneren.

Um Musikinstrumente in die Dominikanische Republik zu bringen und zu ermöglichen, dass Kinder und Jugendliche in Musikschulen, Blaskapellen und Orchestern musizieren lernen, braucht es nebst Träumen und Arbeit auch Geld. Dank grosszügiger, nicht budgetierter, Unterstützung institutioneller und privater Spenderinnen und Spender schliesst die Rechnung 2012 mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 12'000 ab. Dieses erfreuliche Resultat ermöglicht es dem Verein MUSIKÜBERSMEER, im Jahr 2013 noch mehr Kindern in der Dominikanischen Republik zu einem Instrument zu verhelfen und die Arbeit der Partnerorganisation *Sistema Nacional de las Escuelas Libres* noch stärker zu fördern.

MUSIKÜBERSMEER bedankt sich bei den folgenden Institutionen, die den Verein im vergangenen Jahr unterstützt haben:

Schweizer Botschaft Santo Domingo
Stadt Biel
Kirchgemeinde Hedingen
Kichgemeinde Fanas
Hamasil Stiftung Zürich
Verein Chramschof Zollikerberg
Edelweiss Air Zürich-Flughafen

Vielen Dank auch den Privatpersonen, die MUSIKÜBERSMEER 2012 mit einem Instrument, einer Geldspende, einer Hilfeleistung unterstützt haben. Und herzlich bedankt sich MUSIKÜBERSMEER zudem bei den Mitgliedern (Einzel- und Familienmitglieder), die dem Verein mit dem Mitgliederbeitrag ihre Treue zeigen. Sie alle sind Teil des erfolgreichen Projekts.

Musik ist ein Schlüssel zur Seele. Musik berührt und verändert Menschen. Musik gibt Kindern und Jugendlichen eine Alltagsstruktur und eine Lebensperspektive. Informationen, Fotos, Videos finden Sie auf www.musikuebersmeer.ch. Ab Ende März 2013 auch das neue Video über MUSIKÜBERSMEER.

Mit herzlichen Grüssen

Präsidentin Verein MUSIKÜBERSMEER